



■ **CDU-Stadtratsfraktion**
Neustadt an der Weinstraße

Clemens Stahler
Am Kolbenstein 7
67435 Neustadt/Wstr.
Telefon: +49 6327 5948
E-Mail: c.stahler@cdu-nw.de

Herrn
Oberbürgermeister
Marc Weigel
Marktplatz 1

67433 Neustadt

31.01.2022

Anmeldung Kitaplätze

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der kommenden Stadtratssitzung am 15.02.2022.

Antrag:

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag zur Einführung eines transparenten und zentralen Vergabesystems für Kitaplätze zum nächstmöglichen Termin in der Stadt Neustadt an der Weinstraße.

- 1) In der Stadt Neustadt an der Weinstraße soll ein transparentes online organisiertes Anmeldesystem und zentrales Vergabesystem für Kita-Plätze eingeführt werden.
- 2) Das online-Anmeldeverfahren basierend auf einem zentralen Vergabesystem soll so sein, dass betroffene Eltern eine Rückmeldung zum Verfahrensstand erhalten. Die Anmeldung in mehreren Kitas soll möglich sein, muss aber dementsprechend verarbeitet werden.

Hierfür gibt es z.B. eine von Eltern entwickelte Software <https://www.little-bird.de/service/kita-software/> die bereits von vielen Kommunen genutzt wird so z.B. in Pirmasens, Koblenz oder aktuell auch in Kaiserslautern.

- 3) Die Stadtverwaltung soll gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss einheitliche Kriterien für die Vergabe erarbeiten. Möglich wäre eine Vergabe nach Punktesystem, ähnlich dem Vorbild der Stadt Mannheim.
- 4) Die Stadtverwaltung soll Gespräche mit den freien Trägern führen. Ziel soll die Beteiligung am zentralen Vergabesystem sein.
- 5) Sollte mit den freien Trägern keine Einigung erzielt werden, muss die transparente und zentrale Vergabe von Kitaplätzen für die städtischen Einrichtungen zügig eingeführt werden.



Begründung:

Grundsätzlich hat jedes Kind ab dem 2. Geburtstag ein Recht auf wohnortnahe Betreuung nach dem aktuellen KiTa-Zukunftsgesetz.

Das bisherige Vergabeverfahren ist aufwendig, dezentral, höchst intransparent und bietet für Familien und Verwaltung keine Planungssicherheit. Eltern müssen ihre Kinder in mehreren Kitas anmelden und bei dutzenden Kitas mehrfach nachhaken, um die Chancen zu erhöhen.

Das kostet Eltern sowie die jeweilige Leitung der Einrichtung viel Zeit. Doppelanmeldungen sind an der Tagesordnung und somit ist eine Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs kaum möglich.

Es ist wichtig, dass Eltern absehen und nachvollziehen können, ab wann sie mit einem Kita-platz rechnen können. Dies ist enorm wichtig für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Häufig sind hier insbesondere Frauen und Mütter betroffen

Laut telefonischer Auskunft des Jugendamtes Neustadt gibt es für das kommende Kita-Jahr einen Fehlbedarf von max. 20 Plätzen. Leider teilen die Kitas den Eltern andere Zahlen mit und sprechen von teilweisen 35 fehlenden Plätzen in nur einer Kita.

Auch bekommt man telefonisch leider verschiedene Angaben über die Kriterien, nach denen freie Plätze vergeben werden.

Darüber hinaus ist ein online Anmeldeverfahren längst überfällig und fördert den weiteren Ausbau der Digitalisierung.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Stahler

Hans Christoph Stolleis

Fabienne Geräu-Frisch